

Logau, Friedrich von: 91. (1630)

- 1 Das Glücke richtet auff; das Glücke stösset nieder;
- 2 O, Glücke thut es nicht! nach dem sich stellt ein ieder,
- 3 Nach deme stellt sich Glück. Ein Sinn, dem stets gefällt,
- 4 Was Gott gefällt, steht stets, weil Zuversicht ihn hält.

(Textopus: 91.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28876>)